

VERANSTALTUNGSBERICHT

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
MARKO PRUSINA

Januar 2017

www.kas.de

ZHDZ/KAS Begabtenakademie (2.Generation)

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und die HDZ-Stiftung (ZHDZ) veranstalteten vom 27. bis 29. Januar 2017 im Hotel Tomislav Dom in Sljeme nahe Zagreb eine weitere Veranstaltung der Reihe: "ZHDZ/KAS Begabtenakademie", die erfolgreiche Absolventen aus den letzten fünf Jahrgängen der regulären „Politischen Akademie“ zur Fortbildung zusammenführt. In Anwesenheit des Stabchefs des kroatischen Ministerpräsidenten, Dr. Davor Božinović, diskutierten die Absolventen u.a. über aktuelle politische Entwicklungen in der internationalen Außen- und Sicherheitspolitik. Wie bei diesen Veranstaltungen üblich wurden die Teilnehmer/-Innen auch bzgl. ihres Verhaltens in den Medien und bei öffentlichen Auftritten geschult.

Der Leiter der HDZ-Stiftung, **Srećko Prusina**, stellte zu Beginn der Veranstaltung das Seminarprogramm und die hochrangigen Referenten vor, deren Engagement als eine Bestätigung des Erfolgs dieser Art von Bildungsveranstaltungen gewertet werden könnte.

Der Leiter des Zagreber Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung, **Dr. Michael A. Lange** unterstrich dann die Bedeutung dieser besonderen Veranstaltungsreihe welche die „Besten der Besten“ zusammenführt. Er diskutierte dann mit den Teilnehmern über die bevorstehenden Parlamentswahlen in Deutschland, wo DER SPD Vorsitzende Sigmar Gabriel jüngst bekannt gab, auf die Kanzlerkandidatur zu verzichten. Nun werde diese Rennen wohl zwischen der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel und den möglichen Nachfolger als SPD-Chef, Martin Schulze ausgetragen. Außerdem gab er einige Hinweise, in welcher Richtung sich das

Verhältnis zwischen der EU und den USA nach der Wahl von Donald Trump weiterentwickeln werde.

Der Professor an den Kroatischen Studien der Universität Zagreb, **Dr. Mladen Puškaric**, sprach danach über das Thema: „Internationale Beziehungen und Internationale Politik“. Er widmete sich vor allem den letzten Präsidentschaftswahlen in den USA und betonte, dass das Wahlergebnis zu Änderungen in den US-Außenpolitik, wie wir sie bisher kannten, führen werde. Er erwarte, dass die USA nun einer „deutlich geschwächten“ EU entschiedener entgegentreten und eher bilaterale Gespräche mit einzelnen EU Ländern anstreben würden als bisher.

Der Professor für Politikwissenschaften der Universität Zagreb, **Prof. Dr. Tihomir Cipek** sprach danach über das Thema: „Herausforderungen der internationalen Sicherheit: Ethnische Konflikte – Ursachen und Folgen für die Politik“. Er beschrieb die aktuellen politischen Herausforderungen, wobei es auch um die vielen nicht durchdachten Entscheidungen aus der Vergangenheit gehen werde. Die Folgen dieser fehlerhaften Politik können noch heute zu Problemen führen, wenn man sich mit ihnen zum jetzigen Zeitpunkt auseinandersetzen muss.

Professor **Stjepan Šterc** von der Universität Zagreb befasste sich dann mit dem Thema: „Europäische Sicherheit vor dem Hintergrund der Migrationskrise“. Die aktuelle Migrationskrise zeige, dass es an einer erfolgversprechenden Zusammenarbeit zwischen den einzelnen EU-Mitgliedstaaten mangelt und dass der wachsende Extre-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

mismus mancher Migranten zu neuen Gefahren des Terrorismus führen würde.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
MARKO PRUSINA

Er bemängelte, dass Kroatien wie auch andere südosteuropäische Länder ganz im Gegensatz zu Ländern wie Amerika, Australien, Neuseeland und Kanada keine dezidierte Einwanderungspolitik haben und deshalb auf solche überhaupt nicht vorbereitet sein.

November 2016

www.kas.de

Der Sicherheitsexperte, **Bono Marjanović** befasste sich danach mit dem Thema „Internationale Sicherheit und Verteidigung“ wobei er einen Schwerpunkt auf den Aspekt Cyber-Sicherheit legte. Er sprach über die vielfältigen Gefahren für kritische Infrastrukturen (Krankenhäuser, Banken, Energieinfrastrukturen). Anschließend wies er auf Sicherheitslücken bei Internetbrowsern Suchmaschinen und im Online-Banking hin.

Dr. Robert Kopal, Sonderberater des kroatischen Ministerpräsidenten sowie ehemaliger „Chef-Intelligence-Analyst“ im kroatischen Innenministerium befasste sich mit der Rolle und Funktionsweise der Geheimdienste in Bezug auf die nationale und internationale Sicherheit. Er besprach den Grenzstreit zwischen Slowenien und Kroatien in dem es dank der Arbeit der Dienste zu wichtigen Informationen in Erkenntnissen gekommen sei bzw. wie etwa nicht protokollarische Aktionen seitens eines anderen Staates im Schiedsgerichtsverfahren um auf die Gerichtsentscheidung Einfluss nehmen zu können.

Der Stabschef des Ministerpräsidenten und Verteidigungsminister a.D., Dr. **Davor Božinović**, befasste sich mit dem Thema: Internationale Sicherheit. Er wies auf die Tatsache hin, dass mit der Ernennung von Donald Trump als neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten (USA) es möglicherweise nun zu einem neuen Kräftemessen zwischen führenden Staaten in den Welt kommen könnte. In Bezug darauf betonte er die Wichtigkeit von Institutionalisierungen auf regionaler bzw. EU-Ebene. Er schloss mit Betrachtungen zur Rolle und zum Anspruch der NATO Sicherheit im 21. Jahrhundert zu gewährleisten.